



Hochzeit unter Wasser im Sundhäuser See

Steffi und Jörg aus Hessen tauchten gemeinsam ab und gaben sich das Ja-Wort

► LOKALES

Foto: Christian Gehrke



Unter Wasser: Steffi und Jörg geben sich im Sundhäuser See da Ja-Wort. Trauzeugen, Fotografen und zwei Taucher zur Absicherung sind mitgekommen. So ging alles gut über die Bühne. Foto: privat

Premiere in Thüringen: Hochzeit unter Wasser im Sundhäuser See

Steffi und Jörg aus Hessen haben gestern in Nordhausen geheiratet. Das war eine nasse Angelegenheit

VON CHRISTIAN GEHRKE

Sundhausen. Es scheint fast wie bei jeder Hochzeit zu sein und verläuft dann doch ganz anders. Der Trauredner spricht in seiner Ansprache von Liebe, Treue und Respekt, das Paar strahlt, die Gäste haben sich in Schale geschmissen, die Sektgläser stehen in der Sonne bereit.

Doch wer sich das glückliche Pärchen genau anschaut, bemerkt es auf einmal: Unter dem weißen Hochzeitskleid der Braut schaut der schwarze Neoprenanzug hervor, unter dem Smoking des Bräutigams sitzt die Tauchermontur. Auch Trauredner Dominik Schulz, der auch Taucher ist, hat den Neoprenanzug schon an.

Die Kirche ist aus Beton und liegt unter Wasser

Die Trauung findet auf dem Gelände des Tauchsportzentrums in Sundhausen statt. Dominik Schulz beendet seine Rede, dann geht es wie selbstverständlich zum Sundhäuser See, der an diesem Nachmittag ganz besonders in der Sonne funkelt.

Steffi und Jörg, die aus Gründen der Privatsphäre ihren Nachnamen nicht in der Zeitung lesen wollen, haben am Mittwoch im Sundhäuser See in Nordhausen geheiratet. Ja, richtig: Im See, 12 Meter unter Was-



Mit Smoking im See. Der Bräutigam Jörg nimmt den Brautstrauß vom Steg entgegen und schwimmt dann zu seiner Steffi. Foto: Christian Gehrke

ser, in einer Kirche, mit einem Trauredner und einem Hochzeitsfotografen. Zwei Taucher sind zur Absicherung dabei.

Es ist die erste Hochzeit unter Wasser in Thüringen mit geweihter Kirche. Eine echte Premiere also. Auch die Trauzeugen müssen sich Atemgerät und Taucherbrille aufsetzen und springen in das kühle Nass.

Das Paar aus dem hessischen Hofheim am See kennt sich schon seit 2012. In Nordhausen machten sie ihren Tauchschein und gehen dort dem Sport regel-

mäßig nach. Braut Steffi zieht sich die Flossen an, überprüft die Taucherbrille und springt samt Kleid in den Sundhäuser See. Sie schwimmt auf dem Rücken zur Kirche unter Wasser, die aus Beton gefertigt ist. An der Wasseroberfläche ist sie nur mit einer blauen Boje gekennzeichnet

Die Trauzeugen und der Fotograf planschen schon im Wasser. Bräutigam Jörg springt hinterher. Der schwarze Smoking schimmert im klaren Wasser. Er nimmt noch schnell den Braut-

strauß vom Steg entgegen und schwimmt der Braut hinterher.

Die Hochzeitsgesellschaft taucht jetzt ab: Den Moment der Trauung muss Brautmutter Ellen auf einem Steg an Land verfolgen genau wie ihre Freundin Nadja und ihr Bruder.

Ein „Ja, ich will“ oder ein „Sie dürfen die Braut jetzt küssen“, wie man es so häufig im Fernsehen oder im richtigen Leben gesehen und gehört hat, gibt es hier nicht. Still ruht der See. Freundin Nadja ist froh, dass beide ein gemeinsames Hobby gefunden

haben, sagt sie. Mutter Ellen sitzt auf dem Steg und hört schon den ersten Bericht im Radio: Die Tauchhochzeit sorgt für Aufmerksamkeit.

Dann taucht das Paar wieder auf. Trauredner Dominik Schulz steigt als erster aus dem Wasser. Er zieht die Flossen aus und sagt: „Das war meine erste Hochzeit unter Wasser, und für Jörg und Steffi ist es ja auch etwas ganz Individuelles.“

Tauchen als gemeinsame Leidenschaft

Nach ihm folgen die Trauzeugen, und dann kommen Jörg und Steffi fast gemeinsam die Badeleiter hoch. Sie sehen entspannter aus, sie sind endlich Mann und Frau. Ein Kuss mit Sauerstoffflasche. Es wird geklatscht.

Ehemann Jörg erklärt den Grund für diese Aktion: „Das Tauchen ist unsere Leidenschaft. Die haben ich und meine Frau, die ich liebe, gemeinsam.“ Steffi kann da nur nicken: „Wenn wir uns nicht lieben würden und nicht so viel gemeinsam hätten, dann hätten wir nicht geheiratet.“

Wolfgang Tröger vom Tauchsportzentrum kam mit unter Wasser und sicherte alles ab: „Diese Premiere ist auch für uns etwas Besonderes. Eine Hochzeit mit geweihter Kirche. Ich glaube, das war deutschlandweit das erste Mal“, sagte er.